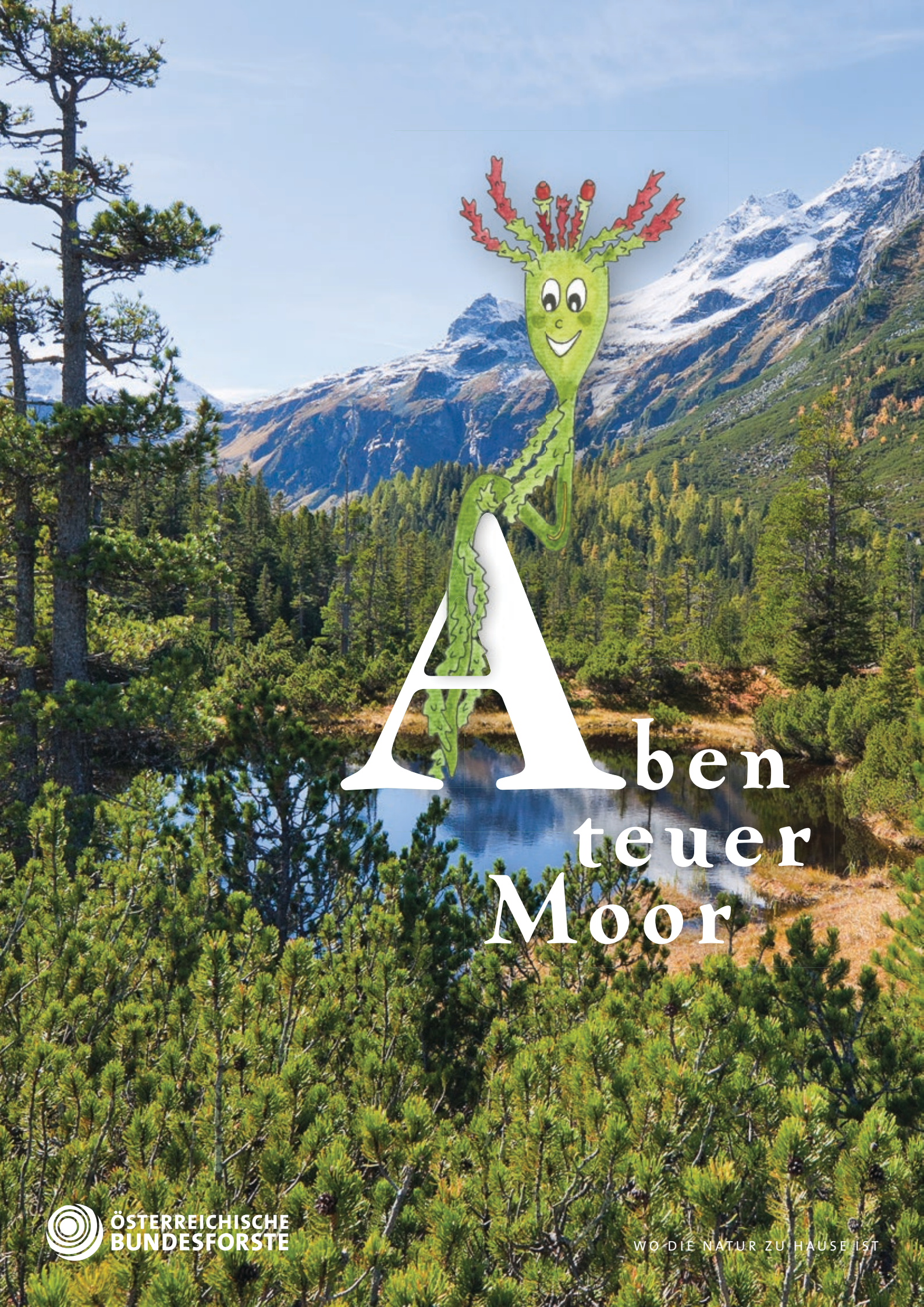
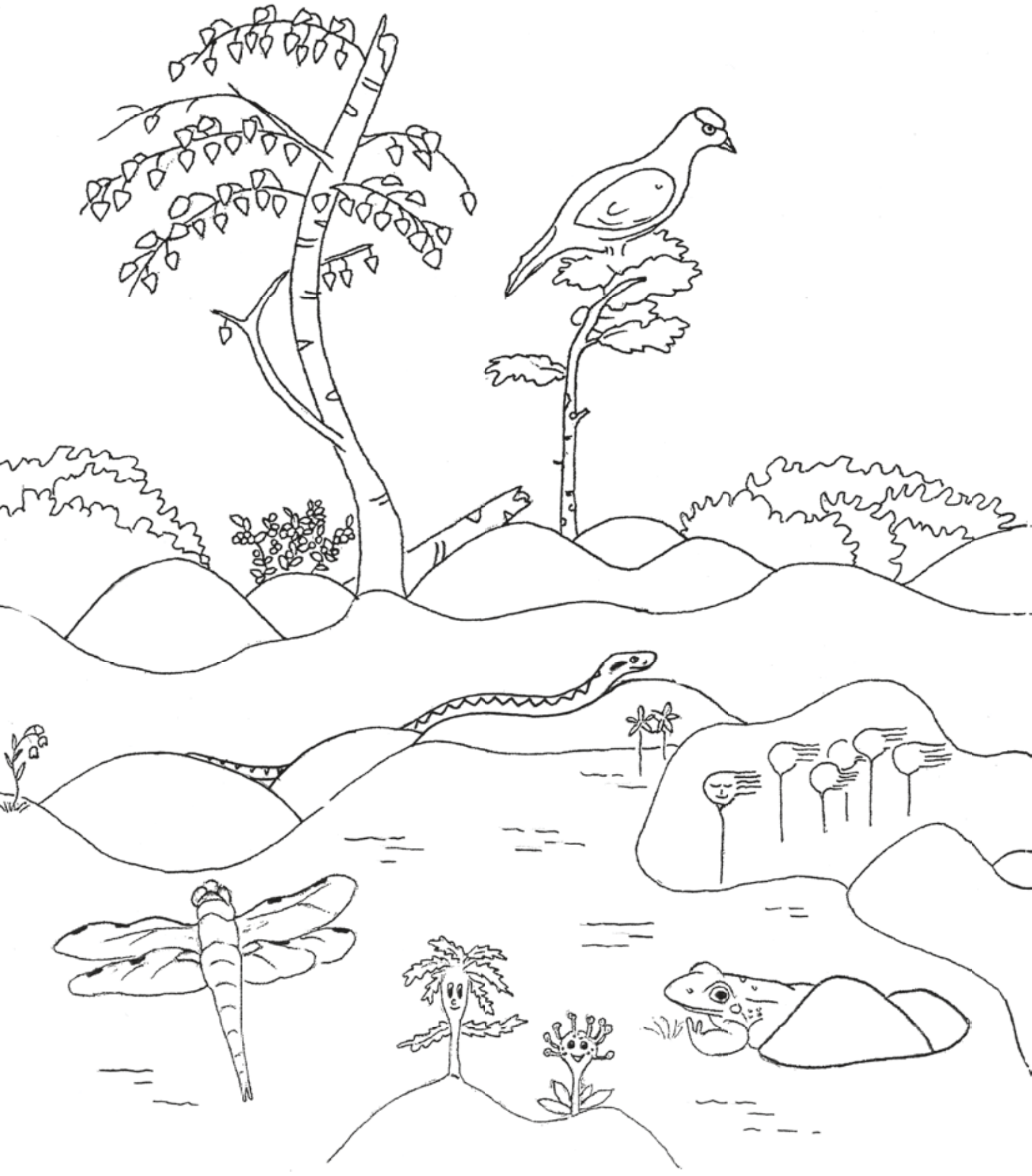


Abenteuer Moor

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

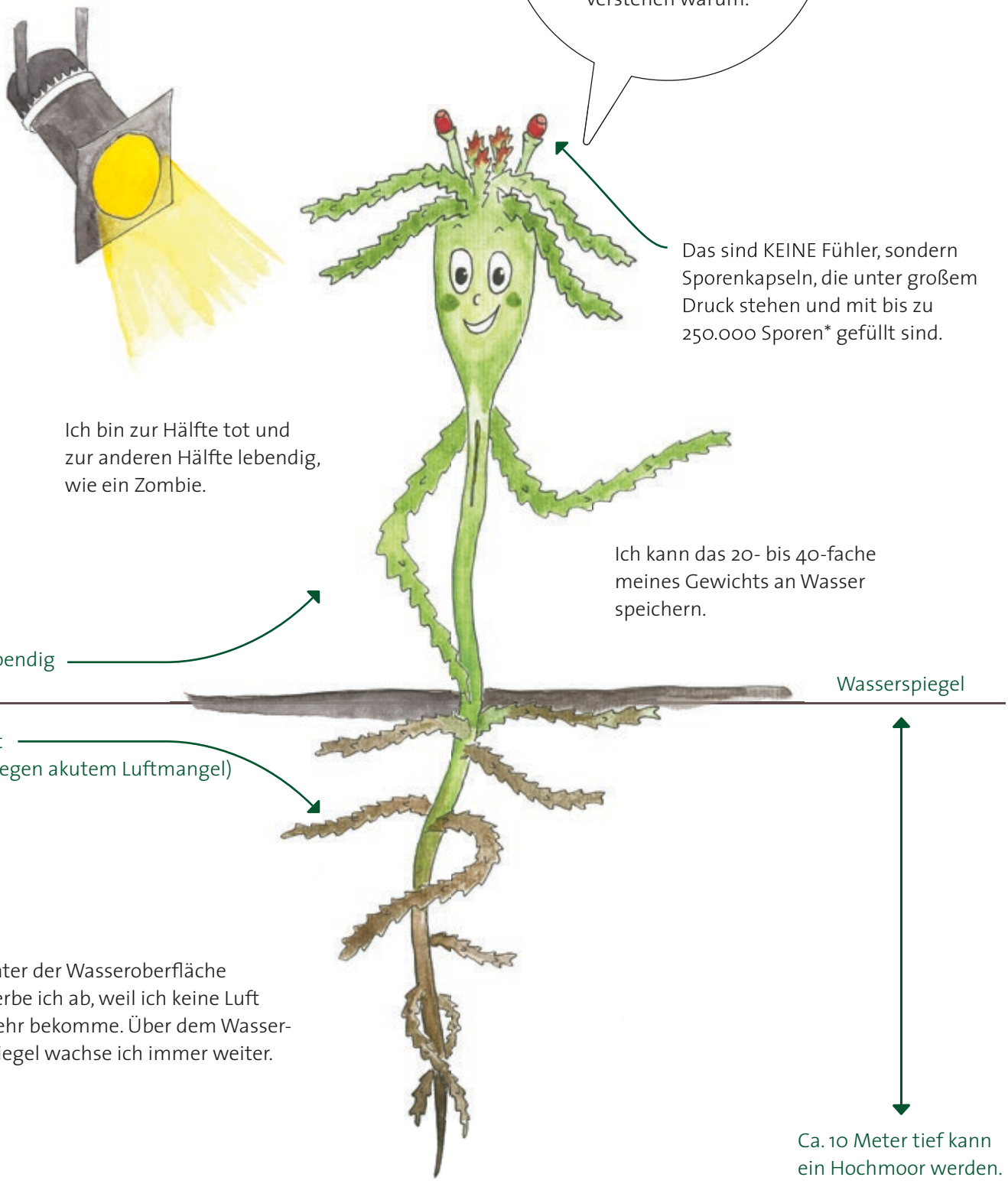
WO DIE NATUR ZU HAUSE IST



DIESES HEFT GEHÖRT

BÜHNE FREI FÜR DEN
ERBAUER DER HOCHMOORE:

DAS EINZIGARTIGE TORFMOOS „TROPFNASS“



* Als „Sporen“ werden die Samen von Moosen bezeichnet. Sie sind so klein wie Staubkörner, doch aus jeder Spore kann eine neue Torfmoos-Pflanze wachsen.

WAS IST TORF?

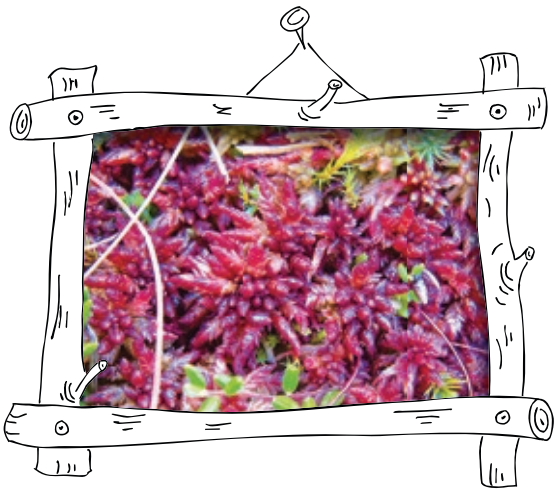
Sterben „normale“ Pflanzen ab, werden sie von vielen winzigen Lebewesen (Mikroorganismen) im Boden zerkleinert, bis sie Erde sind.

Ist im Boden viel Wasser, das nicht abfließen kann, und wenig Sauerstoff, können die toten Pflanzen nicht zu Erde zersetzt werden, sondern verwandeln sich in Torf.

In einem Moor wachsen außer uns Torfmoosen kaum andere Pflanzen. Die Teile von uns, die absterben, werden zu Torf. So wächst das Moor 1 Millimeter im Jahr = 1 Meter in 1.000 Jahren!

Wir machen das Wasser und den Torf im Moor so sauer wie Essig.

Wir sind sehr gesellig und leben als große Gruppe in einem Moor.

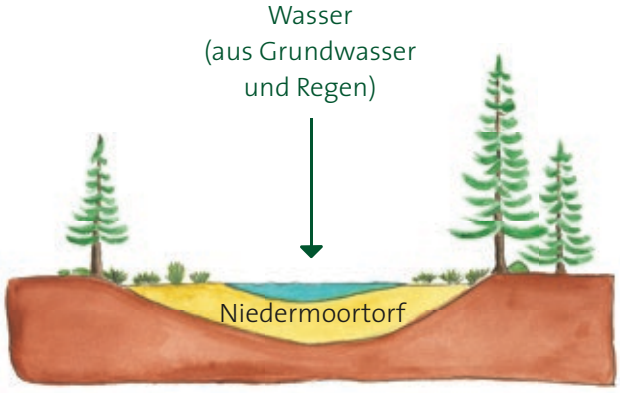


Das war ein heißer Sommer. Wenn ich zu viel Sonne erwische, werde ich ganz rot. Da hilft auch keine Sonnencreme.

WAS IST EIN MOOR?

In einem Moor ist der Boden ständig nass, und es gibt wenig Nährstoffe. Dadurch können hier nur ganz spezielle Tiere und Pflanzen überleben.

Moor ist nicht gleich Moor. Es gibt „Niedermoore“ und „Hochmoore“.

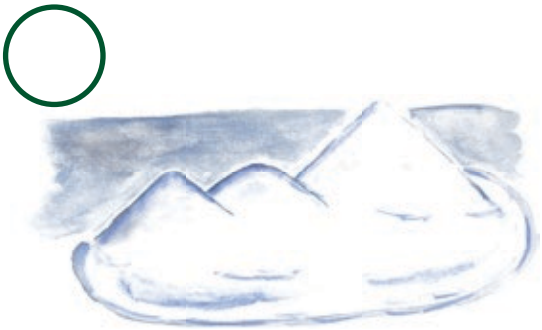


Niedermoore = Flachmoore
Wenn es regnet, fließt Wasser im und auf dem Boden den Hang hinunter. Dabei nimmt es Nährstoffe aus dem Boden mit. Wird das Gelände flacher, sammelt sich dort das Wasser. Von diesem Wasser, aber auch vom Grundwasser, werden Niedermoore gespeist. Daher ist das Niedermoor **feucht** und **nährstoffreich**.

Hochmoore = Regenmoore
Diese Moore sind so nass, dass man sogar bis zu den Knien im Boden versinken kann. Das viele Wasser kommt fast nur in Form von Regen ins Moor. Im Regen sind kaum Nährstoffe.
Ein Hochmoor ist daher **nass** und sehr **nährstoffarm**.

WIE SIND MOORE ENTSTANDEN?

Ordnet die Texte den Bildern zu.



1. Vor etwa 15.000 bis 10.000 Jahren war Österreich mit Eis bedeckt (Eiszeit).
2. Dann wurde es wärmer, und das Eis schmolz.
3. In Mulden hielt sich das geschmolzene Wasser länger und so entstanden kleine Seen.
4. Mit der Zeit siedelten sich immer mehr Pflanzen in den Seen an und an ihrem Grund lagerten sich Pflanzenreste ab.
5. Irgendwann war der See fast vollkommen von Pflanzen besiedelt – ein Moor war entstanden.

SCHÜTZENSWERTE MOORBEWOHNER – PFLANZEN

Den meisten Pflanzen ist es im Moor zu nass, zu nährstoffarm und zu sauer. Daher wachsen hier nur ganz spezielle und sehr seltene Pflanzen.

1

Auf **Moor-Birken** wächst manchmal ein Pilz, durch den sich die Äste stark verzweigen. Das sieht dann wie ein Hexenbesen aus.

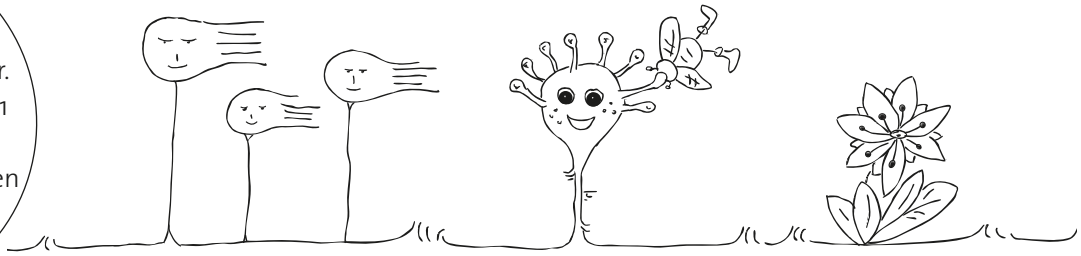
2

Auch die **Besenheide** wächst im Moor gemeinsam mit einem Pilz. Dieser hat dünne Fäden, die wie winzige Wurzeln mehr Nährstoffe im Boden finden. Er teilt diese Nährstoffe mit der Besenheide.

3

Der **Sonnentau** ist eine fleischfressende Pflanze, die kleine Insekten fängt. So kommt sie zu Nährstoffen, die ihr der Boden nicht bieten kann.

Hier zeige ich euch meine Nachbarn im Moor. Klebt die Sticker Nr. 1 bis 11 von der Mitte des Heftes auf dieser und der nächsten Seite ein!



4

Die **Sumpf-Stendelwurz** ist eine Orchidee. Ihre hübsche Blüte gefällt auch Bienen und Fliegen. Die Insekten freuen sich über den Nektar, den es dort zu holen gibt.

5

Die **Moosbeere** ist mit der schmackhaften „Cranberry“ eng verwandt. Sie breitet sich mit langen Zweigen kriechend über den Torfmoosen aus.

6

Das **Wollgras** hat weiche, wattebauschartige Früchte. Mit ihnen wurden früher Polster gefüllt.

SCHÜTZENSWERTE MOORBEWOHNER – TIERE

Im Moor leben Tiere, die ganz besondere Fähigkeiten entwickelt haben, um sich an diesen Lebensraum anzupassen. Deshalb können manche von ihnen wirklich nur hier überleben.

7

Die **Kleine Moosjungfer** ist eine Libelle. Sie legt ihre Eier auf im Wasser stehende Torfmoose ab. Torfmoose schwimmen nicht!

8

Die **Kreuzotter** lauert im Moor Eidechsen und Fröschen auf. Ihr Biss ist gefährlich, aber sie spürt Erschütterungen im Boden sehr gut und flüchtet, wenn sich Menschen nähern.

9

Die Raupen des **Hochmoor-Perlmuttfalters** fressen nur an der Moosbeere. Außerhalb von Mooren können sie daher nicht leben.

10

Diebisch verhält sich die **Moorameise**: Bei der Nahrungssuche nimmt sie dem Sonnentau einfach die gefangenen Insekten weg.

11

Die Männchen der **Moorfrösche** sind in der Paarungszeit im Frühjahr leuchtend blau gefärbt, um den Weibchen zu gefallen.

WO GIBT ES MOORE IN ÖSTERREICH?

Moore gibt es in Österreich – außer in Wien – in allen Bundesländern, vor allem in Salzburg und Vorarlberg. In Gebieten mit mehr Regen kommen auch mehr Moore vor.

1 Naturpark Hochmoor Schrems (NÖ)
Das Hochmoor Schrems ist eine schöne Moorlandschaft im Waldviertel in Niederösterreich. Dort gibt es auch eine 20 Meter hohe Aussichtsplattform und eine spannende Ausstellung im UnterWasserReich.

2 Ibmer Moor (OÖ)
Das Ibmer Moor liegt an der oberösterreichisch – salzburgerischen Grenze und ist eines der vielfältigsten und artenreichsten Moore Mitteleuropas. Mit etwas Glück könnt ihr hier den seltenen Großen Brachvogel entdecken.

3 St. Johann in Tirol – Moor & More Erlebniswelt (Tirol)
Hier gibt es zwei Erlebnispfade, lustige Spielstationen und viele spannende Schautafeln, die euch durch das Moor führen.

4 Pürgschachen Moor (Steiermark)
Das Pürgschachen Moor liegt im steirischen Ennstal. Hier leben über 15 Libellenarten. Im Beerengarten findet ihr heraus, welche Früchte es im Moor zu entdecken gibt.

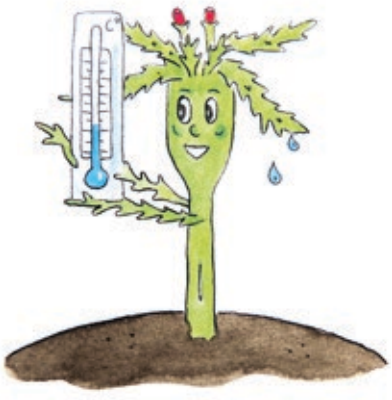
5 Wasenmoos (Salzburg)
Das Wasenmoos liegt in den Kitzbühler Alpen. Hier könnt ihr auf gemütlichen Moorwegen das Moor erkunden. Bestimmt entdeckt ihr auch den fleischfressenden Sonnentau.

In der Karte findet ihr Beispiele für Moore, die ihr gemeinsam mit euren Eltern besuchen könnt. Dort kommt ihr, meist auf Holzstegen, auch trockenen Fußes durch das Moor.

WAS UNSERE MOORE ALLES FÜR UNS TUN

Moore filtern das Regenwasser und reinigen es. Sie bestehen zu 95% aus Wasser.

Ein Moor ist wie ein Schwamm, der sich vollsaugt und dann das Wasser verzögert wieder abgibt. Dadurch dienen Moore auch dem Hochwasserschutz.



Bei Hitze verdunstet Wasser in den Mooren und die Umgebung wird abgekühlt. So wirken Moore wie Klimaanlagen.

MOORE SCHÜTZEN UNSER KLIMA

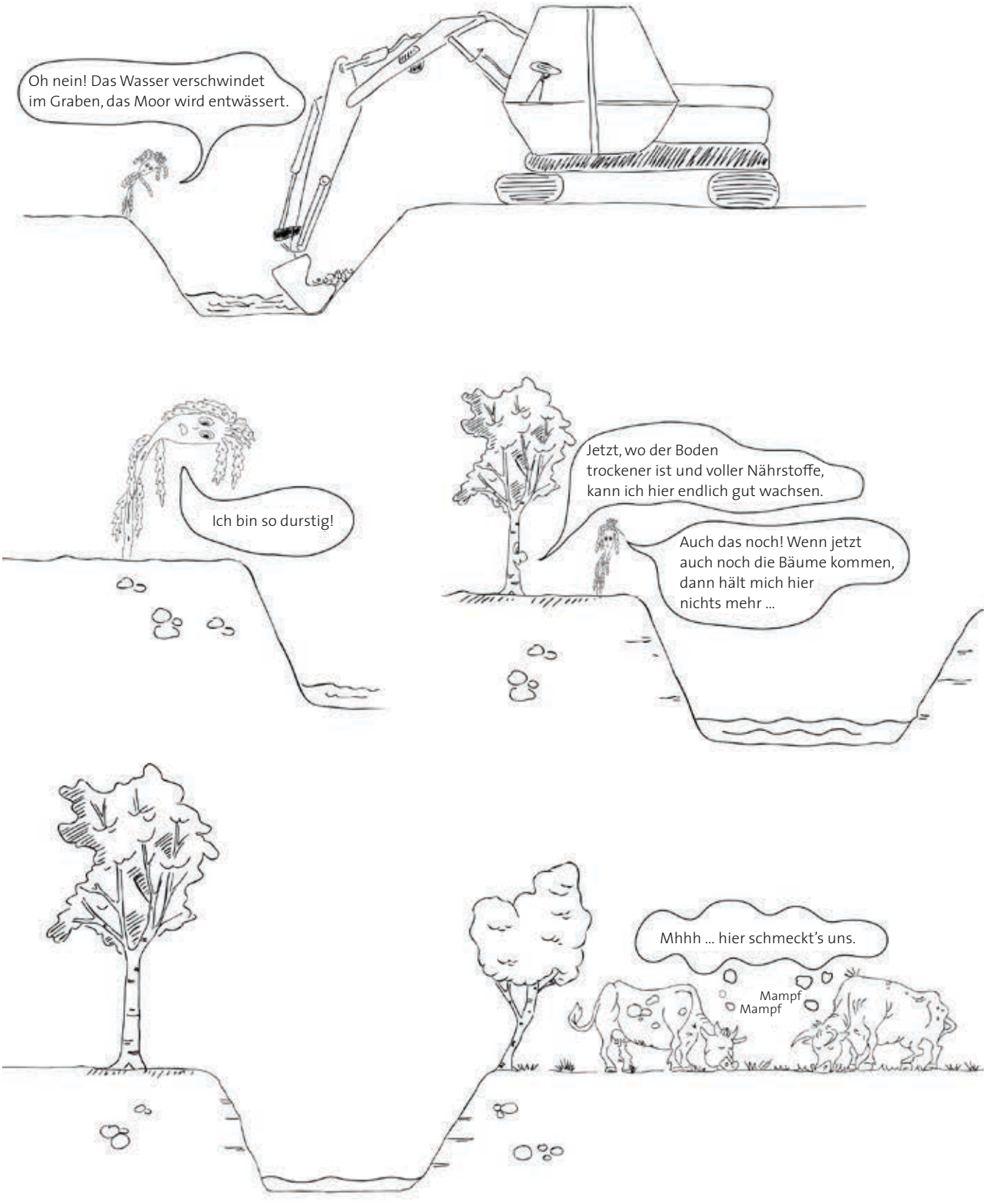
Durch die Verbrennung von Kohle und Erdölerzeugnissen wie Benzin, Heizöl und Diesel in Automotoren und Fabriken, kommt das Gas Kohlendioxid (CO_2) in die Luft. Es wird aber auch in kleinen Mengen von uns Menschen ausgeatmet. Zu viel CO_2 ist für unsere Erde ein Problem, denn dadurch wird es immer wärmer.

Moore helfen dem Klima, indem die Moorpflanzen beim Wachsen CO_2 aufnehmen und im Boden speichern. Dadurch sinkt die CO_2-Menge in der Luft und unsere Erde bleibt kühler.

DAS MOOR VERSCHWINDET

EIN DÜSTERER TAG FÜR TROPFNASS

Moore zählen zu den Lebensräumen, die durch menschliche Eingriffe stark verändert worden sind.



DIE NUTZUNG VON MOOREN

Ungefähr 90% der Moore wurden in den letzten 2.000 Jahren vom Menschen zerstört.

Hier erfahrt ihr, wofür Moore und Torf genutzt wurden und auch heute noch genutzt werden. Ordnet die Texte den Bildern zu.

1 Bis ins 19. Jahrhundert wurden Torfziegel gestochen und als Brennmaterial verwendet.

2 Die Moore wurden entwässert und werden bis heute als Acker, Wiese, Weide oder Wald genutzt.

3 Torf wird als Heilmittel in Form von Schlammbädern oder Moorpackungen verwendet.

4 Als Beimischung in Blumenerde wird Torf bis heute in großen Mengen verkauft.

5 Getrocknet und zerteilt wurde Torf in Ställen verwendet, da das Material sehr saugfähig ist.

DAS MOOR WIRD GERETTET

GUTE NACHRICHTEN FÜR TROPFNASS UND DAS MOOR

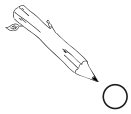
Um wieder Wasser ins Moor zu bringen, werden dicke Bretter in den Boden geschlagen. Hinter den Dämmen staut sich das Wasser auf, so dass die Torfmoose wieder wachsen können.

An dieser Stelle kannst du einen Tropfnass-Sticker einkleben oder ihn selbst zeichnen.

Ein Mitarbeiter der Österreichischen Bundesforste baut einen Damm aus Lärchenholz.

Seine Arbeit war erfolgreich: Hinter dem Damm steigt der Wasserspiegel wieder an.

SCHAFFST DU DAS MOOR-QUIZ?



Kreuze die richtigen Antworten an.

1 WARUM HEISST DAS HOCHMOOR „HOCHMOOR“?

- (A) Weil die Torfschicht besonders dick ist und die Hochmoore oft hoch nach oben gewölbt sind (Uhrglas-Effekt).
- (B) Weil es hoch oben in den Bergen liegt.
- (C) Weil Naturliebhaber immer in Hochstimmung sind, wenn sie ein schönes Hochmoor sehen.

2 MOORE BESTEHEN VOR ALLEM AUS …

- (A) Wiese
- (B) Wasser
- (C) Steinen

3 WAS IST TORF?

- (A) Ein besonderes Moos
- (B) Ein falsch geschriebenes Dorf
- (C) Der Boden im Moor

4 WOFÜR WURDE TORF FRÜHER VERWENDET?

- (A) Zum Essen
- (B) Zum Heizen
- (C) Zum Zähneputzen

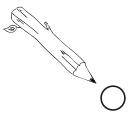
5 WIE SCHNELL WACHSEN MOORE IN 1.000 JAHREN?

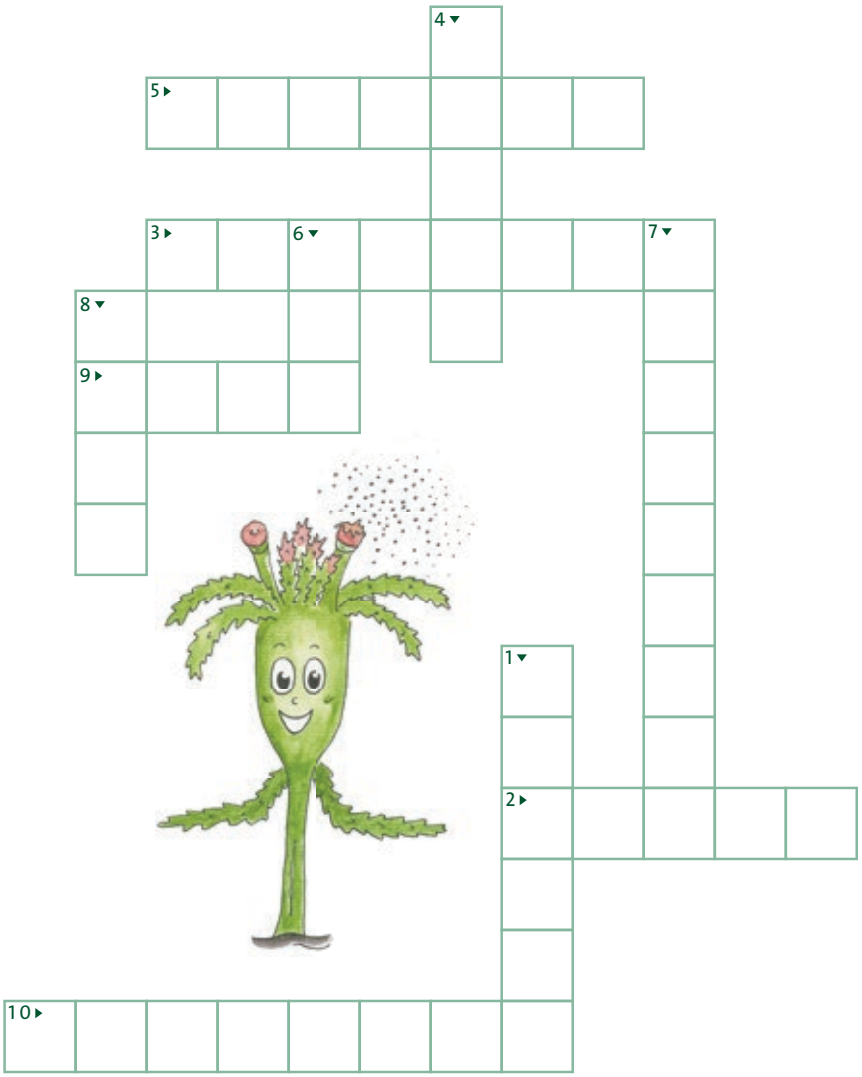
- (A) 1 Meter
- (B) 10 Meter
- (C) 1.000 Meter

6 IN WELCHEM DIESER BUNDESLÄNDER ÖSTERREICHS GIBT ES DIE MEISTEN MOORE?

- (A) Wien
- (B) Vorarlberg
- (C) Oberösterreich

MOORIGES RÄTSEL





1 Hauptbestandteil des Moores

2 Das Wasser in einem Moor ist nicht salzig, nicht süß, aber ...

3 Diese Pflanze ist der Erbauer der Hochmoore.

4 Moore schützen unser ...

5 Die Kleine Moosjungfer ist eine ...

6 Diese Farbe haben Torfmoose, wenn sie zu lange an der Sonne sind.

7 Fleischfressende Pflanze, die nur im Moor wächst

8 Diese Farbe bekommen die Männchen der Moorfrösche in der Paarungszeit.

9 Wir brauchen sie zum Atmen, im Torf fehlt sie.

10 Dieser Moortyp entsteht durch Regenwasser.

LÖSUNGEN

SEITE 7

SEITE 15

SEITE 17

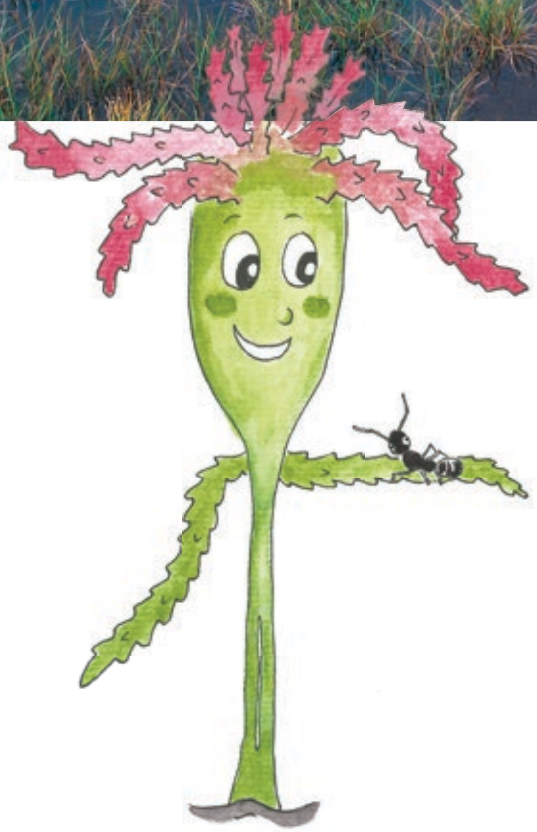
1A | 2B | 3C | 4B | 5A | 6B

SEITE 18

1 Wasser	2 sauer	3 Torfmoos	4 Klima	5 Libelle
6 rot	7 Sonnentau	8 blau	9 Luft	10 Hochmoor

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Österreichische Bundesforste AG
Pummergasse 10–12 | 3002 Purkersdorf | Tel. 02231 600-0
Konzeption, Textentwurf & Illustrationen: Patricia Lechner (Naturraummanagement Forstbetrieb Wienerwald, ÖBf)
Redaktion: Johanna Erhardt (Naturraummanagement für OÖ, Kärnten und Lungau, ÖBf),
Christian Schröck (Moorspezialist, Biologiezentrum, OÖ Landes-Kultur GmbH)
Coverfoto: ÖBf-Archiv/F. Pritz
Fotos: Torfmoose: Christian Schröck, Hintergrund schützenswerte Pflanzen: Wolfgang Simlinger (Obersdorfer Moor),
Hintergrund schützenswerte Tiere: Christian Schröck, letzte Seite: ÖBf Archiv/W. Simlinger, J. Erhardt
Fotos Stickerblatt: 1: MPF, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz by-sa-2.5; 4: Michael Hohla;
9: Gilles San Martin, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz by 2.0; 11: Gernot Waiss;
2, 3, 5, 8: ÖBf Archiv/W.Simlinger; 6: ÖBf Archiv/U.Grinzinger; 7: B. Komposch, 10: C. Komposch
Design: Roland Radschopf | Vienna, Breiner & Breiner | Maria Theresia



Tropfnass, das Torfmoos, zeigt euch sein Zuhause, das **Moor**. Geht mit ihm auf Entdeckungsreise durch einen spannenden Lebensraum, der euch zum Staunen bringt!

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND OBERÖSTERREICH

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

1

2

3

7

8

9

4

5

6

10

11